

**MUSTERPRÜFUNG
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN**

ANGABETEIL

2015-2016

Name des Prüfungsteilnehmers

Datum der Prüfung

A N G A B E

**§ 18 Abs 2 Z 1 BiBUG: BUCHHALTER/IN: EINNAHMEN-/AUSGABENRECHNUNG
LAUFENDE GESCHÄFTSFÄLLE
ARBEITSZEIT 45 MIN**

Hinweis nach dem Gleichbehandlungsgesetz:

Alle geschlechtsspezifischen Ausdrücke gelten selbstverständlich für beide Geschlechter!

A ABSCHLUSS EINES E-/A-RECHNERS

AUFGABE: Erstellen Sie die Einnahmen-Ausgabenrechnung gem. § 4 Abs 3 EStG – nach der USt-Nettomethode unter Berücksichtigung des Gewinnfreibetrages.

Situation: Sigi FRANZ betreibt einen kleinen Handelsbetrieb – einen Andenkenhandel.

Für das Jahr 2014 ergaben sich folgende Geschäftsfälle:

01.	Zahlung der Jahres-Pflichtbeiträge an die Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft	€	14.490,00
02.	Wareneinkauf auf Ziel für das Geschäft im Dezember 2014	€	12.000,00
03.	Miete für das Geschäftslokal 2014 (gesamt)	€	15.600,00
04.	Rückzahlung der Bankkredit-Tilgungen 2014 (gesamt)	€	5.520,00
05.	Zahlung Zinsen für den Bankkredit 2014 (gesamt)	€	2.310,00
06.	Wareneinkauf bezahlt im Jahr 2014 – netto	€	58.200,00
07.	Wareneinkaufsrechnung auf Ziel, die im Jahr 2015 bezahlt sollen	€	3.800,00
08.	Überweisung der offenen Warenrechnungen aus 2013 in 2014 – netto	€	6.100,00
09.	Personalaufwand inkl Personalnebenkosten 2014	€	6.380,00
10.	Kauf eines neuen Firmen-Computers mit Banküberweisung – netto	€	2.250,00
11.	Warenverkauf gegen Barzahlung 2014 (gesamt) – netto	€	139.700,00
12.	Nettowert für Ware, die wegen überschrittenen Verzehrdatum unverkaufbar wurden – netto	€	780,00
13.	Absetzung für Abnutzungsbetrag des restlichen Anlagevermögens 2014	€	1.880,00

Die Anschaffung und Inbetriebnahme des neuen Computers war am 30.06.2014.
Die Nutzungsdauer beträgt 3 Jahre.

**§ 18 Abs 2 Z 1 BiBUG: BUCHHALTER/IN: EINNAHMEN-/AUSGABENRECHNUNG
LAUFENDE GESCHÄFTSFÄLLE
ARBEITSZEIT 45 MIN**

06. EG 240: 05-11-201_:
Gutschrift vom Lieferanten ABBA-AB, Malmö in Schweden. Diese Gutschrift betrifft die ER 151.
Grund für die Gutschrift war ein nachträglich gewährter Rabatt wegen kleiner Schäden € 1.200,00

07. B 112: 01-12-201_:
Überweisung von Lixon

	AR 222		USD 20.000,00
		- Skonto	USD - 600,00
		Überweisung	USD 19.400,00
		Gutschrift	€ <u>16.686,81</u>

08. AR 223: 02-12-201_: Rechnung an unseren Kunden Teuton AG,
Fulda in Deutschland, über die Lieferung von eigenen Erzeugnissen € 44.000,00

Zahlungsbedingungen: 90 Tage Ziel oder 3 % Skonto innerhalb von 30 Tagen.

D LAUFENDE BUCHUNGEN UND FRAGEN

Buchen Sie die laufenden Geschäftsfälle für das Einzelunternehmen:
**Friedrich Weißhandel – Handel und Produktion mit elektronischen Meßgeräten
Sitz und Betriebsstätte sind in 1180 Wien, Währinger Straße 50.**

Das Unternehmen ist VSt-abzugsberechtigt. Alle Rechnungen sind ordnungsgemäß.

Der Skonto wird im **Einkauf** nach der "**Praktikermethode**" gebucht!

Der Skonto im **Verkauf** wird nach der "**Praktikermethode**" über das

- Konto (4) **Kundenskonto xx %** gebucht!

Buchen Sie allenfalls **geringwertige** Wirtschaftsgüter in der **Klasse 7!**

Buchen Sie – wenn möglich auf **Personen-Konten!** Zum Beispiel:

- (2) **KF Maier**
- (3) **LV Krax**

HINWEIS: Bei den Vorkontierungen wählen Sie plausible Kontenbezeichnungen und bei jedem Konto die Klasse des österreichischen Kontenrahmens!

zB: (2) Kassa 120,00 / (4) Umsatzerlöse 20 % 100,00
/ (3) USt 20,00

09. ER 102: 12-09-201_:
Vom Autohaus Bodo-GmbH, Wien, über Kauf des PKW Speed; dieser PKW
findet sich nicht in den Fiskal-Listen des BMF; der Kombi wird überwiegend
betrieblich genutzt:

	+ 20% USt	€ 40.000,00
	+ NOVA	€ 8.000,00
		€ <u>5.200,00</u>
		€ <u>53.200,00</u>

Zahlungsbedingungen: 30 Tage Ziel, 2 % Skonto innerhalb von 10 Tagen.

**§ 18 Abs 2 Z 1 BiBUG: BUCHHALTER/IN: EINNAHMEN-/AUSGABENRECHNUNG
LAUFENDE GESCHÄFTSFÄLLE
ARBEITSZEIT 45 MIN**

10.	B 055: 19-09-201_ Überweisung der Eingangsrechnungen	ER 102	€ <u>52.136,00</u>
11.	AR 201: 10-09-201_ Rechnung an den Kunden, Firma Mirko KG, Wien, über die Lieferung von elektronischen Meßgeräten		
			€ 9.900,00
	+ Verpackung und Transport		€ 100,00
			€ 10.000,00
	+ 20 % USt		€ 2.000,00
			€ <u>12.000,00</u>
	Zahlungsbedingungen: 60 Tage Ziel oder 2 % Skonto innerhalb von 14 Tagen.		
12.	ER 103: 16-09-201_ Rechnung der Technischen Spezialanfertigung DI Würfel, Graz. Die Firma Würfel übernimmt Teilaufträge unserer Kunden als unser Subunternehmer.		
			€ 25.000,00
	+ 20 % USt		€ 5.000,00
			€ <u>30.000,00</u>
	Zahlungsbedingungen: 60 Tage Ziel oder 2 % Skonto innerhalb von 14 Tagen.		
13.	B 056: 24-09-201_ Überweisung der Ausgangsrechnung	AR 201 - Skonto Gutschrift	€ 12.000,00 € 240,00 € <u>11.760,00</u>
14.	ER 106: 25-09-201_ Rechnung des Elektroinstallateurs Blitz, Wien, über den Anschluss von Meßgeräten beim Kunden Huber KG		
		Material	€ 230,00
		1 Spezialschalter	€ 25,00
		Div. Kleinmaterial	€ 15,00
		Arbeitszeit	€ 430,00
			€ 700,00
	+ 20 % USt		€ 140,00
			€ <u>840,00</u>
	Zahlungsbedingungen: prompt bei Rechnungserhalt.		
15.	BA 039: 26-09-201_ Vorschreibung der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft über die Sozialversicherungsbeiträge (Pflichtversicherung) für den Unternehmer		€ <u>2.640,00</u>
16.	AG 204: 29-09-201_ Gutschrift an den Kunden, Firma Reuter AG, Wien, betreffen die Rechnung AR 195 über einen nachträglich gewährten Rabatt		
			€ 2.000,00
	+ 20 % USt		€ 400,00
			€ <u>2.400,00</u>
17.	B 058: 29-09-201_ Sammelüberweisung der Löhne und Gehälter an alle Mitarbeiter – Summe		€ <u>25.600,00</u>
18.	B 061: 01-10-201_ Überweisung an die Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft für den Unternehmer	BA 039	€ <u>2.640,00</u>

**§ 18 Abs 2 Z 1 BiBUG: BUCHHALTER/IN: EINNAHMEN-/AUSGABENRECHNUNG
LAUFENDE GESCHÄFTSFÄLLE
ARBEITSZEIT 45 MIN**

-
- 19.** BA 40: 20-10-201_:
Der neue LKW wird nach Adaptionsarbeiten und Anmeldung in Betrieb genommen – bisher wurden die Aufwendungen über das Konto "(0) Anlagen in Bau" gebucht.
Saldo am Konto für diesen Vermögensgegenstand € 58.000,00
-
- 20.** ER 109: 20-10-201_:
Honorarnote des Architekten Dipl. Ing. Pleite für die Umbaupläne des Verwaltungsgebäudes (Hinweis: der Umbau ist abgeschlossen, das Gebäude in Betrieb genommen) € 15.000,00
+ 20 % USt € 3.000,00
€ 18.000,00

Zahlungsbedingungen: 60 Tage Ziel, ohne Skonto.
-
- 21.** ER 110: 23-10-201_:
Zielrechnung des Lieferanten Knödel, Wien, über Austausch der Bodenbeläge in den Büros. € 10.000,00
+ 20 % USt € 2.000,00
€ 12.000,00

Zahlungsbedingungen: 60 Tage Ziel, ohne Skonto.
-
- 22.** Ergänzen Sie in den Lösungsblättern jene Bestandteile einer Kleinbetragsrechnung, die in nachstehender Aufzählung fehlen:
Name und Anschrift des Lieferanten
Menge und handelsüblichen Bezeichnung
.....
-
- 23.** Die Steuerberaterin Mag. Kathi Froh mit Kanzlei in 1180 Wien schenkt am 04.08.2014 den bislang ausschließlich für betriebliche Zwecke verwendeten s/w-Drucker ihrem Sohn, damit dieser einen Drucker für die Schulaufgaben hat. Der Drucker wurde am 01.03.2012 um € 2.100,00 netto angeschafft. Ein gleichwertiger Drucker würde sie im Zeitpunkt der Schenkung ca € 450,00 kosten.
- A Behandlung im österreichischen Umsatzsteuerrecht:
- | | | |
|-------------------|---|-----------------------------|
| – nicht steuerbar |) | |
| – steuerbar |) | Zutreffendes im Lösungsteil |
| – steuerfrei |) | bitte ankreuzen! |
| – steuerpflichtig |) | |
- B Bezeichnung des Tatbestands laut UStG
- C Buchung in der Steuerberatungskanzlei. Achten Sie auf eine genaue Kontenbezeichnung!
-

24. Die Schokoladenerzeugung Kugler GmbH mit Sitz in Grödig/Salzburg überlässt – gegen ein monatliches Entgelt von € 750,00, Zahlungsziel 14 Tage – ein von ihr erarbeitetes Produktionsverfahren zur Herstellung von Schokoriegeln dem Schweizer Unternehmen W-TELL.

A Behandlung im österreichischen Umsatzsteuerrecht:

- | | | |
|-------------------|---|-----------------------------|
| – nicht steuerbar |) | |
| – steuerbar |) | Zutreffendes im Lösungsteil |
| – steuerfrei |) | bitte ankreuzen! |
| – steuerpflichtig |) | |

B Bezeichnung des Tatbestands laut UStG

C Buchung der Schokoladenerzeugung Milchschokki GmbH.
Achten Sie auf eine genaue Kontenbezeichnung!

25. Die italienische Beraterin Donna Elettra kauft während einer Dienstreise nach Bad Aussee / Steiermark gegen Barzahlung im Designstüber einen Schreibtischsessel um € 4.800,00. Sie gibt hierfür ihre italienische UID-Nummer bekannt und weist sich durch Vorlage ihres Reisepasses als italienische Staatsbürgerin aus. Weiters unterzeichnet sie die Erklärung, dass durch sie der Schreibtischsessel nach Venedig befördert wird. Sie versichert, dass der Sessel in ihrem Büro in Venedig verwendet wird. Die UID-Prüfung ergibt, dass die UID-Nummer gültig ist.

A Behandlung im österreichischen Umsatzsteuerrecht aus Sicht der *Luminate OG*:

- | | | |
|-------------------|---|-----------------------------|
| – nicht steuerbar |) | |
| – steuerbar |) | Zutreffendes im Lösungsteil |
| – steuerfrei |) | bitte ankreuzen! |
| – steuerpflichtig |) | |

B Bezeichnung des Tatbestands laut UStG

C Buchung der *Luminate OG*. Achten Sie auf eine genaue Kontenbezeichnung!

Hinweis nach dem Gleichbehandlungsgesetz:

Alle geschlechtsspezifischen Ausdrücke gelten selbstverständlich für beide Geschlechter!

E LAUFENDE BUCHUNGEN UND FRAGEN

Buchen Sie die laufenden Geschäftsfälle für das Einzelunternehmen:
Josef Huber – Handel und Produktion – elektronische Meßgeräte
Sitz und Betriebstätte ist in 1180 Wien, Währinger Straße 50.

Das Unternehmen ist im Firmenbuch eingetragen und voll VSt-abzugsberechtigt.

Der Skonto wird im **Einkauf** nach der "**Praktikermethode**" gebucht!

Der Skonto im **Verkauf** wird nach der "**Praktikermethode**" über das

- Konto **(4) Kundenskonto xx %** gebucht!

Buchen Sie allenfalls **geringwertige Wirtschaftsgüter** in der **Klasse 7!**

Buchen Sie – wenn möglich auf **Personen-Konten!** Zum Beispiel:

- **(2) KF Maier**
- **(3) LV Krax**

HINWEIS: Bei den Vorkontierungen wählen Sie plausible Kontenbezeichnungen und bei jedem Konto die Klasse des österreichischen Kontenrahmens!

zB: (2) Kassa 120 / (4) Umsatzerlöse 20 % 100,00
 / (3) USt 20,00

Alle Rechnungen sind ordnungsgemäß ausgestellt.

Für die Buchungen der Anzahlungen verwenden Sie ua das "Interims-konto geleistete Anzahlungen" bzw „Interimskonto erhaltene Anzahlungen“.

26.	B 053: 12-09-201_ Überweisung einer Vorauszahlung des Kunden Konrad OG, Wien, auf einen Auftrag. Der Kunde erhielt keine Anzahlungsrechnung. Auf den Auftrag ist der Normalsteuersatz von 20% bei der Umsatzsteuer anzuwenden.	€ <u>6.000,00</u>
27.	AR 206: 29-10-201_ Rechnung an den Kunden Konrad OG, Wien, über die Errichtung einer Messanlage	€ 25.000,00 + 20% USt € 6.000,00 € 30.000,00 - Anzahlung: € 5.000,00 + USt 1.000,00 € - 6.000,00 Restbetrag <u>€ 24.000,00</u>

HINWEIS: Vergleiche B 53

§ 18 Abs 2 Z 2 BiBuG: BUCHHALTER/IN: ZAHLUNGSVERKEHR
ARBEITSZEIT 45 MIN

28. ER-Anz 010: 29-09-201_:
 Anzahlungsrechnung unseres Lieferanten, der Brunner AG in Wien, im Zusammenhang mit dem Einkauf von
 Handelswaren
- | | | |
|------------|---|------------------|
| | € | 20.000,00 |
| + 20 % USt | € | 4.000,00 |
| | € | <u>24.000,00</u> |
- Wir gehen davon aus, dass wir die Anzahlung im Oktober zahlen werden.
-
29. B 063: 10-10-201_:
 Überweisung der Anzahlungsrechnung ER-Anz 010 über
- | | | |
|--|---|------------------|
| | € | <u>24.000,00</u> |
|--|---|------------------|
-
30. ER 111: 25-11-201_:
 Rechnung unseres Lieferanten, der Brunner AG aus Wien, über die Lieferung der Handelswaren
 über
- | | | |
|--------------------------------------|---|------------------|
| | € | 60.000,00 |
| + 20 % USt | € | 12.000,00 |
| Rechnungsbetrag | € | 72.000,00 |
| Anzahlung € 20.000,00 + USt 4.000,00 | € | - 24.000,00 |
| Restbetrag | € | <u>48.000,00</u> |
- Zahlungsbedingungen: prompt, netto Kassa.
-
31. B 064: 19-10-201_:
 Gutschrift der Abrechnung der Kreditkartengesellschaft BAR-CASH:
- | | | |
|---------------------------------------|---|-----------------|
| | € | 600,00 |
| | € | 400,00 |
| | € | 1.000,00 |
| | € | 2.000,00 |
| - Provision € 30,00 + 20 % USt € 6,00 | - | € 36,00 |
| Gutschrift | € | <u>1.964,00</u> |
-
32. BU 025: 28-04-201_:
 Die Personalverrechnung übergibt über die Abrechnung April 201_ folgende Werte:
- | | | |
|---------------------------------|---|------------------|
| Summe Löhne | € | 19.000,00 |
| Summe Gehälter | € | 8.000,00 |
| <u>Summe Gesamtbrutto</u> | € | <u>27.000,00</u> |
| - SV-Dienstnehmeranteil | € | 4.750,00 |
| - Lohnsteuer | € | 4.350,00 |
| <u>Auszahlungsbetrag</u> | € | <u>17.900,00</u> |
| SV-Dienstgeberbeitrag | € | 5.647,50 |
| Kommunalsteuer | € | 660,00 |
| Dienstgeberbeitrag zum FLAF | € | 990,00 |
| Mitarbeitervorsorge-Beitrag | € | 229,50 |
| Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag | € | 88,00 |

Fassen Sie bei der Buchung der lohn- und gehaltsabhängigen Abgaben keine Beträge zusammen, sondern buchen Sie die einzelnen Abgaben einzeln auf die jeweiligen Verbindlichkeitskonten!

**F AUFGABE: REISEKOSTEN – MITARBEITERN UND UNTERNEHMER;
KUNDENEINLADUNGEN**

Die Reisekosten der Mitarbeiter und der Unternehmerin werden in der Buchhaltung bearbeitet und verrechnet

Die Buchhaltung meldet die steuerpflichtigen und die steuerfreien Reisekosten der Mitarbeiter weiter, damit die Personalverrechnung diese im Rahmen der Personalverrechnung richtig abrechnen kann.

Der Sitz und der Betrieb befinden sich in 1110 Wien, Kaiserebersdorfer Straße 27.

Über die Reisekostenabrechnungen – sowohl von den Mitarbeitern als auch vom Unternehmer – werden Buchungsanweisungen erstellt!

Verwenden Sie **nur die folgenden** Konten im Zusammenhang mit den Reisekostenabrechnungen – es kann sein, dass Sie nicht alle Konten benötigen:

- (2) Reisekostenvorschüsse Mitarbeiter
- (2) Vorsteuer
- (2) Bank
- (3) Reisekostenverbindlichkeiten Mitarbeiter
- (3) Verbindlichkeiten Kreditkarte WIESO
- (7) Taggelder Mitarbeiter
- (7) Taggelder Unternehmer – abzugsfähig
- (7) Taggelder Unternehmer – nicht abzugsfähig
- (7) Nächtigungsgelder Mitarbeiter
- (7) Nächtigungsgelder Unternehmer – abzugsfähig
- (7) Nächtigungsgelder Unternehmer – nicht abzugsfähig
- (7) KM-Gelder Mitarbeiter
- (7) KM-Gelder Unternehmer – abzugsfähig
- (7) Pkw-Aufwand
- (7) Bewirtungsaufw. – abzugsfähig
- (7) Bewirtungsaufw. – nicht abzugsfähig
- (9) Privat

Für die Mitarbeiter regelt der **Kollektivvertrag** die betrieblich veranlassten Reisen genau – Tagesgeld € 26,40 pro 24 Stunden. Dauert die Reise kürzer als einen Tag aber länger als drei Stunden, stehen dem Dienstnehmer pro angefangener Stunde 1/12 des Taggeldes zu, max jedoch 12/12.

Beachten Sie:

Das **abgabefreie** Tagesgeld für 24 Stunden beträgt € 26,40; das **abgabefreie** KM-Geld der Bundesbediensteten beträgt pro betrieblich gefahrenen Kilometer € 0,42 und das abgabefreie Nächtigungsgeld nach festem Satz (wenn kein Beleg vorgelegt wird) € 15,00.

§ 18 Abs 2 Z 2 BiBUG: BUCHHALTER/IN: ZAHLUNGSVERKEHR
ARBEITSZEIT 45 MIN

- 33.** BU 150 : 25-11-201_
 Reisekostenabrechnung vom Mitarbeiter Ing. Müller für die betrieblich veranlasste Reise nach Salzburg vom 15-11-200:_ 08:00 Uhr bis 20-11-201_ 11:00 Uhr; der Mitarbeiter war im laufenden Kalenderjahr erst 5 Tage in Salzburg.

Der Mitarbeiter Ing. Müller erhält das Taggeld nach den festen Sätzen des Kollektivvertrages. Nach dem Kollektivvertrag stehen jene Sätze dem Mitarbeiter zu, die abgabefrei behandelt werden können – nach der 24-Stunden-Regel.

Nächtigungsgeld nach Belegen (Hotelrechnungen) in Summe	inkl. 10 % USt	€ <u>330,00</u>
---	----------------	-----------------

Ing. Schraube ist mit einem Firmen-PKW unterwegs und legt Tankrechnung vor, die im Rahmen der Reisekostenabrechnung verrechnet werden.	Inkl. 20 % USt	€ <u>120,00</u>
--	----------------	-----------------

- 34.** BU 152 : 27-11-201_
 Reisekostenabrechnung der Unternehmerin Anna BURIOVA für eine betrieblich veranlasste Reise nach Innsbruck vom 26-11-201_ 08:00 Uhr bis 28-11-201_ 23:00 Uhr. Die Unternehmerin war im laufenden Kalenderjahr erst 5 Tage in Innsbruck.

Die Unternehmerin bringt neben dem Reisekostenbericht folgende Rechnung mit:

Hotelrechnung	inkl. 10 % USt	€ <u>180,40</u>
---------------	----------------	-----------------

Die Unternehmerin BORIC weiß von der Nutzlosigkeit des Sammels von Restaurantrechnungen für ihre Verpflegung (Getränke und Essen) während einer Dienstreise, da das Taggeld ohnehin von der Buchhalterin in einer für sie kryptischen Art verrechnet wird!

- 35.** BU 153: 30-11-201_
 Die Unternehmerin war mit dem Kunden Maier in Wien Mittagessen. Sie bringt einen ordnungsgemäßen Restaurantbeleg – mit dem Hinweis auf das Projekt "Kassensystem" Vertragsabschluss und den Namen des Kunden.

	netto 20 %	€ 75,00
	+ 20 % USt von € 75,00	€ 15,00
	netto 10 %	€ 60,00
	+ 10 % USt von € 60,00	€ 6,00
	Rechnungsbetrag	€ <u>156,00</u>

Der Betrag wurde von der Unternehmerin mit der Firmenkreditkarte WIESO beglichen!

- 36.** K 407: 30-09-201_
 Die Unternehmerin legt eine Restaurantrechnung über ein Essen mit dem Kunden XAVER. Die Unternehmerin erhält das Geld gegen Vorlage des Belegs sofort von der Kassenverantwortlichen. Die Rechnung ist ordnungsgemäß! Auf der Rechnung steht folgendes vermerkt: Teilnehmer des Essens: die Unternehmerin mit zwei ihrer Mitarbeiter und von Kundenseite vier Mitarbeiter. Grund: Besprechung zukünftiges Projekt "EDV-Umstellung Folgejahr".

Der Zuschlag ist realistisch in der nächsten Woche zu erwarten	inkl. 20 % USt	€ 360,00
	inkl. 10 % USt	€ 484,00
		€ 844,00
	+ Trinkgeld	€ 80,00
		€ <u>924,00</u>

G WECHSEL – BANKKONTOAUSZUG

37.	BU 42: 25-10-201_ Der Kunde – Firma SISSI OG – ersucht um Verlängerung des Zahlungszieles für die offenen Posten:	AR 185 AG 204 -	€ 56.000,00 € 5.500,00 <u>€ 50.500,00</u>
	Wir verlängern das Zahlungsziel um 90 Tage gegen Akzept eines Wechsels zu unseren Gunsten und der Übernahme der Zinsen und Spesen des Wechseldiskonts. Die Firma SISSI OG akzeptiert den Wechsel, der uns jetzt vorliegt		
			<u>€ 50.500,00</u>
38.	AR 205: 26-10-201_ Wir verrechnen die Wechselspesen an den Kunden, SISSI OG, Wien, wie vereinbart weiter	Diskontzinsen Bankspesen + 20 % USt von € 80,00	€ 505,00 € 80,00 € 16,00 <u>€ 601,00</u>
39.	B 065: 28-10-201_: Wir reichen den Wechsel bei unserer Hausbank ein und erhalten darüber folgende Abrechnung:	Wechselsumme - Diskontzinsen - Provision u. Inkassospesen Gutschrift	€ 50.500,00 € 505,00 € 80,00 <u>€ 49.915,00</u>
40.	B 059: 31-09-201_:	Kostenbeitrag netbankig Kontoführungsprovision Buchungskostenbeitrag Habenzinsen Kapitalertragssteuer Sollzinsen	€ 9,50 - € 15,00 - € 75,00 + € 3,20 - € 0,80 - € 127,40

Buchen Sie diesen Bankauszug in sechs Buchungssätzen.

§ 18 Abs 2 Z 3 B1BUG: BUCHHALTER/IN: ZU-/ABGÄNGE ANLAGEVERMÖGEN
ARBEITSZEIT 45 MIN

44. ER 106: 25-09-201_:
 Rechnung des EDV-Technikers BIZZ, 1110 Wien, über den Anschluss der neuen Computeranlage im Büro

1 Spezialadapter	€	90,00
Div. Kleinmaterial	€	35,00
Arbeitszeit	€	180,00
		€ 305,00
+ 20 % USt	€	61,00
		€ 366,00

Zahlungsbedingungen: prompt bei Rechnungserhalt.

45. ER 107: 15-10-201_:
 Lieferant Autohaus BRANDINGER für Umbau des neuen Kombi in einen Fiskal-LKW.

Material	€	2.500,00
Kleinteile	€	250,00
Arbeitszeit	€	7.800,00
Entgelt	€	10.550,00
+ 20 % USt	€	2.110,00
Brutto	€	12.660,00

Zahlungsbedingungen: 30 Tage Ziel, ohne Skonto.

46. BU 41 23-10-201_:
 Das Netzwerk der EDV-Anlage für unser Unternehmen wurde neu eingerichtet;
 wir hatten dabei folgende Kosten:

Materialkosten (EK + GK)	€	1.700,00
Fertigungskosten (EK + GK)	€	2.800,00

Die Kosten wurden auf den jeweiligen Aufwandskonten gebucht. Das Netzwerk wurde durch Mitarbeiter des eigenen Unternehmens eingerichtet. Die Inbetriebnahme der neuen EDV-Anlage wurde bereits in der Finanzbuchhaltung und im Anlagenverzeichnis erfasst.

47. ER 110: 23-10-201_:
 Rechnung der Firma BODENDESIGN, Wien, über den Austausch der Bodenbelege in den Büros.

Entgelt	€	4.000,00
+ 20 % USt	€	800,00
Brutto	€	4.800,00

Zahlungsbedingungen: 60 Tage Ziel, ohne Skonto.

48. BU 42: 23-10-201_:
 Entnahme von EDV-Geräte durch den Unternehmer für private Zwecke:

Einstandswert	€	380,00
Verkaufspreis exkl. 20 % USt	€	930,00

I ZUSAMMENHÄNGENDES ABSCHLUSSBEISPIEL

VORBEMERKUNGEN:

Buchen Sie die laufenden Geschäftsfälle für das Einzelunternehmen:

Egon FRISCH – Handel und Produktion – Büromaschinen
Sitz und Betriebstätte ist in Wien, 1180 Wien, Währinger Straße 50.

Das Unternehmen ist im Firmenbuch eingetragen und voll VSt-abzugsberechtigt.

HINWEIS: Bei den Vorkontierungen wählen Sie plausible Kontenbezeichnungen und bei jedem Konto die Klasse des österreichischen Kontenrahmens!

zB: (2) Kassa 120,00 / (4) Umsatzerlöse 20 % 100,00
 / (3) USt 20,00

Die Rechnungen gelten alle als ordnungsgemäß.

Führen Sie alle notwendigen Buchungen durch!

Bilanzstichtag ist der 31.12.2014

J FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Auszug aus der Saldenliste per 31.12.2014 – vor den Abschlussbuchungen:

	K o n t e n b e z e i c h n u n g	SOLL	HABEN
2	Forderungen L. u. L	22.798,00	
2	Einzelwertberichtigung zu Forderungen aus Lieferung und Leistung		1.500,00

49. PROBLEMSTELLUNG

Im Vorjahr war eine Forderung von € 9.000 inkl. 20 % USt gegenüber dem Kunden XAVER KG zum Bilanzstichtag schon zweifelhaft und wurde mit € 1.500,00 wertberichtigt. Im März 2014 ging die Sanierungsquote € 5.000,00 auf unserem Bankkonto ein.

Der Saldo der (2) Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus L. u. L. ist der Anfangsbestand.

Buchungsstand:

(2) Bank 5.000,00
 an (2) KF KLEIN OG 5.000,00.

K RECHNUNGSABGRENZUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN

Auszug aus der Saldenliste per 31.12.2014 – vor den Abschlussbuchungen:

	Kontenbezeichnung	SOLL	HABEN
2	Sonstige Forderungen		
2	Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.000,00	
3	Sonstige Rückstellung		3.500,00
3	Sonstige Verbindlichkeiten		
3	Passive Rechnungsabgrenzung		

50. PROBLEMSTELLUNG

Der Saldo des Kontos "(2) Aktive Rechnungsabgrenzungen" in der Saldenliste ist ident mit dem Anfangsbestand.

Der Betrag von € 3.000,00 wurde im Vorjahr gebucht anlässlich der Abgrenzung

- der Betriebsversicherung € 500,00 und
- der Büromiete € 2.500,00

Buchungsstand: Während 2014 wurde in diesem Zusammenhang noch nichts gebucht.

51. PROBLEMSTELLUNG

Bis jetzt zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erhielten wir von unserem Lieferanten ZOKCZ GmbH, Wien, noch keine Rechnung über im Dezember 2014 durchgeführte Instandhaltungsarbeiten.

Die Instandhaltungsarbeiten sind während des Dezembers 2014 ordnungsgemäß fertig gestellt worden. Der Kostenvoranschlag mit Fixpreis betrug € 1.800,00 inkl. 20 % USt.

Buchungsstand: Während 2014 wurde in diesem Zusammenhang noch nichts gebucht.

52. PROBLEMSTELLUNG

Für einen von uns aufgenommenen Bankkredit werden wir am 31.08.2015 für den Zeitraum 01.09.2014 bis 31.08.2015 mit Zinsen in der Höhe von € 3.600,00 belastet werden.

Buchungsstand: Während 2014 wurde in diesem Zusammenhang noch nichts gebucht.

53. PROBLEMSTELLUNG

Für festverzinsliche Wertpapiere (Anleihen) erwarten wir am 31.07.2015 eine Zinsengutschrift für den Zeitraum vom 01.08.2014 bis 31.7.2015 im Ausmaß von € 4.800,00.

Buchungsstand: Während 2014 wurde in diesem Zusammenhang noch nichts gebucht.

§ 18 Abs 2 Z 3 BIBUG: BUCHHALTER/IN: ZU-/ABGÄNGE ANLAGEVERMÖGEN
ARBEITSZEIT 45 MIN

54. PROBLEMSTELLUNG

Am 27.12.2014 überwiesen wir die Geschäftsmiete inkl. 20 % USt für Jänner bis März 2015, die uns ordnungsgemäß in Rechnung gestellt wurde; wir buchten wie folgt:

Buchungsstand:
 (7) Mietaufwand 5.400,00
 an (2) Bank 5.400,00

55. PROBLEMSTELLUNG

Am 17. Dezember 2014 hat die Firma COMPO das notwendige Service unserer Server durchgeführt. Der Kostenvoranschlag hierfür lautet auf

	€	2.200,00
+ 20 % USt	€	440,00
	€	<u>2.640,00</u>

Bis zur Erstellung der Bilanz haben wir noch keine Rechnung vom Lieferanten erhalten.

L MASCHINEN

Auszug aus der Saldenliste per 31.12.2014 – vor den Abschlussbuchungen:

	Kontenbezeichnung	SOLL	HABEN
0	Maschinen	280.000,00	
0	kum. Abschreibung zu Maschinen		selbst rechnen!

Im Unternehmen wird bei den voll abgeschriebenen Vermögensgegenständen **kein** Erinnerungs-Cent geführt!

	Nutzungsdauer in Jahren	Datum Anschaffung	Datum Inbetriebnahme	Anschaffungskosten	Kumulierte Abschreibung bis 31-12-2013
Maschine A	10	17-05-2002	18-05-2002	60.000,00	Bitte selbst ausrechnen!
Maschine B	10	01-12-2004	01-12-2004	10.000,00	Bitte selbst ausrechnen!
Maschine C	10	01-03-2007	01-03-2007	20.000,00	Bitte selbst ausrechnen!
Maschine D	10	17-05-2014	28-05-2014	90.000,00	Bitte selbst ausrechnen!
Flexible Fertigungsmaschine	10	15-08-2014	15-08-2014	100.000,00	Bitte selbst ausrechnen!
Summen				280.000,00	

56. PROBLEMSTELLUNG

Die Maschine B wurde am 31.08.2014 um € 2.000,00 (excl. 20 % USt) verkauft.

Die Maschine D wurde am 15.07.2014 um € 69.000,00 (excl. 20 % USt) verkauft.

Buchungsstand:

Der Verkauf der beiden Maschinen wurde ordnungsgemäß gebucht.

Das Ausscheiden der Maschine B und der Maschine D wurde noch nicht gebucht.

Der Kauf der flexiblen Fertigungsmaschinen und der Presse NEU wurde schon gebucht!

HINWEIS:

Buchen Sie die Abschreibungen, kumulierten Abschreibungen nicht für jedes Anlagegut einzeln, sondern in Summen!

Verwenden Sie die in der Saldenliste verwendeten Konten – zB: "(0) Kum. Abschreibung zu Maschinen"

Leiten Sie diese Summen gut nachvollziehbar ab – es ist ausdrücklich verlangt, dass Sie den Auszug aus dem Anlageverzeichnis "Maschinen" ausfüllen und so die Werte für die Buchungen ermitteln! Dies wird auch bewertet!

Ohne Darstellung der Berechnung keine Beurteilung dieser Aufgabenstellung!

M VERSCHIEDENE AUFGABENSTELLUNGEN

57. PROBLEMSTELLUNG

Der Einzelunternehmer Mirko GRUBER - ins Firmenbuch eingetragener Einzelunternehmer - möchte seiner langjährigen Mitarbeiterin, Frau Franzi PECK, die Prokura erteilen, beschränkt jedoch auf die Filiale Mistelbach und nicht für die Zentrale in Wien.

Aufgabenstellung:

- A Kann Mirko GRUBER der Mitarbeiterin Franzi PECK die Prokura erteilen?
- B Welche Geschäfte darf die Prokuristin nicht tätigen?
- C Ist die Einschränkung auf die Filiale Mistelbach überhaupt zulässig?

58. PROBLEMSTELLUNG

Die PRODOTO-AG, Wien, bestellt bei der Maschinen-GmbH, Linz, eine Fertigungsmaschine "ab Werk Linz". Vereinbarter Erfüllungstermin war der 28. Dezember 2014. Vereinbarungsgemäß informiert die Maschinen-GmbH am 28.12.2014 vom Bereitstellen der neuen Fertigungsmaschine zur Abholung.

Sowohl die Maschinen-GesmbH als auch die PRODOTO-AG haben Bilanzstichtag am 31. Dezember 2014.

Am 4. Jänner 2015 wurde die Maschine vom Spediteur abgeholt und nach Wien transportiert.

Welche Auswirkungen hat diese Tatsache auf die Jahresabschlüsse der Maschinen-GesmbH bzw der PRODOTO-AG?

59. PROBLEMSTELLUNG

Die Rechtsanwaltskanzlei wird in Form einer "Rechtsanwälte-Partnerschaft OG" von den drei Rechtsanwälten geführt. Die "Rechtsanwälte-Partnerschaft OG" hat im Jahr 2014 schon das zweite Mal unmittelbar hintereinander einen Umsatz von € 850.000,00.

- A Ist die "Rechtsanwälte-Partnerschaft OG" nach UGB buchführungspflichtig?
- B Nach welcher Bestimmung kann die steuerrechtliche Gewinnermittlung erfolgen.

-
- 60. PROBLEMSTELLUNG**
Die Rechtsanwaltskanzlei wird in Form einer "Rechtsanwalt-Gesellschaft mit beschränkter Haftung" geführt. Die Rechtsanwalt-Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat im Jahr 2014 schon das zweite Mal unmittelbar hintereinander einen Umsatz von € 850.000,00.
- A Ist die "Rechtsanwalt-Gesellschaft mit beschränkter Haftung" nach UGB buchführungspflichtig?
- B Nach welcher Bestimmung kann die steuerrechtliche Gewinnermittlung erfolgen.
-
- 61. PROBLEMSTELLUNG**
Zu welcher Einkunftsart zählen die Einkünfte eines Zahntechnikers?
-
- 62. PROBLEMSTELLUNG**
Bis wann muss der Jahresabschluss einer AG erstellt sein?
-
- 63. PROBLEMSTELLUNG**
Welche Auswirkungen hat die Körperschaftsteuer auf den unternehmensrechtlichen bzw. steuerrechtlichen Gewinn?
-
- 64. PROBLEMSTELLUNG**
Was bedeutet das Prinzip der Klarheit der Bewertung für ein bilanzierendes Unternehmen?
Geben Sie dazu mind. ein Beispiel, mit dem Sie das Prinzip erläutern!
-
- 65. PROBLEMSTELLUNG**
Das Maßgeblichkeitsprinzip – welche Bedeutung hat dieses beim Bilanzieren?
Geben Sie dazu mind. ein Beispiel, mit dem Sie das Prinzip erläutern!
-
- 66. PROBLEMSTELLUNG**
Nennen Sie die Abgabetermine für die Kommunalsteuer- sowie die Wiener-Dienstgeberabgabe-Erklärung.
Wie erfolgt die Übermittlung an die Behörde?
-
- 67. PROBLEMSTELLUNG**
Welche Unternehmen müssen ihren Jahresabschluss veröffentlichen?
-
- 68. PROBLEMSTELLUNG**
Wie wirkt sich eine Kundeneinladung mit Werbecharakter auf das unternehmensrechtliche, wie auf das steuerrechtliche Ergebnis aus? Begründen Sie dies in 2-3 Sätzen.
-

N KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG

69. PROBLEMSTELLUNG

Ein Angestellter verdient monatlich € 4.150,00 und 2 Sonderzahlungen pro Kalenderjahr zu je € 4.150,00 – das entspricht einem Stundengehalt von € 24,00.

Die gehaltsabhängigen Abgaben betragen für den laufenden Bezug und die Sonderzahlungen 31 % vom BruttoBezug.

Wir rechnen mit 1600 Anwesenheitsstunden bzw. 1.440 Leistungsstunden.

Aufgaben:

- A Berechnen Sie die Personalkosten pro Jahr;
- B Berechnen Sie die Personalkosten pro Anwesenheitsstunde!
- C Berechnen Sie die Personalkosten pro Leistungsstunde!

70. PROBLEMSTELLUNG

Warum verwendet die Kostenrechnung für Kalkulationen die kalkulatorische Abschreibung an Stelle der pagatorischen Abschreibung.

71. PROBLEMSTELLUNG

Errechnen Sie den Deckungsbeitrag und die Gewinnschwelle aus folgenden Größen:

Variable Kosten pro Stück	€	8,50
Fixkosten	€	14.000,00
Stückerlös	€	13,00

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anlagevermögen und Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	Vorräte	Sonstiges Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten	Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	Betriebliche Erträge	Materialaufwand und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	Personalaufwand	Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen	Finanzerträge und Finanzaufwendungen, a.o. Erträge und a.o. Aufwendungen, Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Rücklagenbewegung	Eigenkapital, unversteuerte Rücklagen, Einlagen Stiller Gesellschafter, Abschluss von Evidenzkonten
00 Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	10 Bezugsverrechnung	20 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30 Rückstellungen	40 Brutto-Umsatzerlöse und 41 Erlöschmälerungen	50 Wareneinsatz	60 Löhne	70 Abschreibungen	80 Finanzerträge und 81 Finanzaufwendungen	90 Gezeichnetes bzw. 91 gewidmetes Kapital, nicht eingeforderte ausstehende Einlagen
01 Immaterielle Vermögensgegenstände	11 Rohstoffe	21 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31 Anleihen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Finanzinstituten	42 und 43 Erlöschmälerungen	51 Verbrauch von Rohstoffen	61	71 Sonstige Steuern	82	
02 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	12 Bezogene Teile	22 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	32 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	44	52 Verbrauch von bezogenen Fertigungsmitteln	62 Gehälter	72 Instandhaltung und Dritte, Entsorgung, Beleuchtung	83	92 Kapitalrücklagen
03	13 Hilfsstoffe, Betriebsstoffe	23 Sonstige Forderungen	33 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener und der Ausstellung eigener Wechsel		53 Verbrauch von Hilfsstoffen	63	73 Transport-, Reise- und Fahrtaufwand, Nachrichtenaufwand		93 Gewinnrücklagen, Bilanzgewinn, Bilanzverlust
04 Technische Anlagen und Maschinen	14 Untertageerzeugnisse	24 Vermögensgegenstände	34 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und gegenüber Gesellschaftern		54 Verbrauch von Betriebsstoffen	64 Aufwendungen für Abfertigungen, Aufwendungen für Arbeitsversorgung	74 Miet-, Pacht-, Leasing- und Lizenzaufwand	84 Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen	94 Bewertungsreserven und 95 sonstige unversteuerte Rücklagen
05	15 Fertige Erzeugnisse	25 Forderungen aus der Abgabenverrechnung	35 Verbindlichkeiten aus Steuern	45 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	55 Verbrauch von Werkzeugen und anderen Erzeugungsmitteln	65 Gesetzlicher Sozialaufwand Arbeiter und Angestellte	75 Aufwendungen für beigestelltes Personal, Provisionen an Dritte, Aufsichtsratsvergütungen	85 Steuern vom Einkommen und Ertrag	
06 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16 Waren	26 Wertpapiere und Anteile	36 Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	46 Sonstige betriebliche Erträge	56 Verbrauch von Brennstoffen und Treibstoffen, Energie und Wasser	66 Lohn- und Gehaltsabhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	76 Büro-, Werbe- und Repräsentationsaufwand	86 Rücklagenbewegung, 87 Ergebnisüberrechnung	96 Privat- und Verrechnungskonten bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften
07 Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	17 Noch nicht abrechenbare Leistungen	27 Kassenbestand, 28 Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	37 Übrige sonstige Verbindlichkeiten	47	57 Sonstige bezogene Herstellungsleistungen	67 Sonstige Sozialaufwendungen	77 Versicherungen, 78 Übrige Aufwendungen	88	97 Einlagen Stiller Gesellschafter
08 Finanzanlagen	18 Geleistete Anzahlungen		38	48	58 Skontoerträge auf Materialaufwand sowie auf sonstige bezogene Leistungen	68	79	89	98 Eröffnungsbilanz, Schlussbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
09	19 Wertberichtigungen	29 Rechnungsabgrenzungsposten	39 Rechnungsabgrenzungsposten	49	59 Aufwandsstellenrechnung	69 Aufwandsstellenrechnung	79 Konten für das Umsatzkostenverfahren		99 Evidenzkonten